Kommunikation Lehrer-Schüler – ein Leitfaden

Die folgenden Regeln tragen dazu bei, dass die Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern effektiv und respektvoll abläuft und Missverständnisse vermieden werden. Sie sind für beide Seiten verbindlich.

Wege

Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern findet in der Regel im persönlichen Gespräch statt – vor oder nach dem Unterricht, in der Pause oder bei einem verabredeten Termin.

Kommunikation kann auch per Messenger stattfinden. Der Messenger dient nicht der Eltern-Lehrer-Kommunikation. Eltern und Lehrer nehmen jeweils über das Sekretariat, E-Mails oder per Brief Kontakt zueinander auf.

Relevanz

Nachrichten über den Messenger müssen relevant für den Unterricht oder das schulische Miteinander sein. Sollte es andere Wege geben, auf denen Informationen einzuholen sind (Infoblätter, Homepage, Mitschüler), müssen zunächst diese Wege gegangen werden.

Form

Nachrichten sind in einem angemessenen Stil zu formulieren. Sie sind höflich und respektvoll gehalten. Regeln des Satzbaus und der Rechtschreibung werden befolgt.

Zeiten

Beide Seiten beantworten Nachrichten in der Regel innerhalb von zwei Tagen. Das bedeutet auch, dass diese regelmäßig abgerufen werden müssen.
Nachrichten können jederzeit geschrieben werden. Sie müssen allerdings von Schülern und Lehrern nach Ende des Unterrichtstages (17:15 Uhr) bis zu Beginn des Unterrichtstages (7:30 Uhr) weder gelesen noch beantwortet werden.

Am Wochenende und in den Ferien müssen Nachrichten von beiden Seiten weder gelesen noch beantwortet werden.